



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 113/2014

Gremium: Schulausschuss

Termin: 11.09.2014

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 4
Sachbearbeiter: Herr Weyer

Aktenzeichen: 220.0
Datum: 12.08.2014

**Schulzentrum Kleinhau;
hier: Beratung über die Sanierung der Außentoilettenanlage**

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss der Gemeinde Hürtgenwald empfiehlt dem Rat der Gemeinde Hürtgenwald, im Haushalt des Jahres 2015 einen Betrag in Höhe von

Alternative a) 54.100 Euro (Bodenbelag in Fliesen)

Alternative b) 60.100 Euro (Bodenbelag in 2-Komponenten Vergussmasse/ Epoxy 2-Komponenten Belag)

für die Sanierung der Außentoilettenanlage einzustellen.

Finanzielle Auswirkungen ?

Ja

**lt. Kostenschätzung mind. 54.100 €/
bzw. 60.100 €**

Sachverhalt:

Das Gebäude der Außentoiletten am Schulzentrum Kleinhau ist aufgrund seines Alters und seines Zustandes sanierungsbedürftig. Neben einer baulichen Modernisierung sollte auch ein Nutzungskonzept mit den Schulen erarbeitet und umgesetzt werden, damit die Bausubstanz bzw. die Einrichtung entsprechend behandelt und benutzt wird. Zu den weiteren Einzelheiten wird auf die Vorlage 37/2014 für die Sitzung des Schulausschusses am 20.03.2014 und die dort erfolgte Beratung verwiesen.

Der Schulausschuss hatte in dieser Sitzung einstimmig dem Rat empfohlen, die Sanierung der Toilettenanlagen wohlwollend zu prüfen, wenn sich das vorgestellte Nutzungskonzept bewährt hat.

Das Architektur- und Ingenieurbüro daheim + uppenkamp, Heimbach, hat daraufhin eine Planung für die Sanierung der Toilettenanlage nebst Kostenübersicht erarbeitet (siehe Anlage 1).

Die Schulen wurden hierzu beteiligt und haben einige Anregungen erarbeitet (siehe Anlage 2).

Zu der Sitzung des Schulausschusses werden sowohl die Schulleitungen als auch das Büro daheim+uppenkamp eingeladen, damit eine abschließende Beratung über das Nutzungskonzept und den Umfang der Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann.

Der Schulausschuss sollte dem Rat der Gemeinde Hürtgenwald eine Empfehlung für die Umsetzung im kommenden Jahr geben. Hiermit ist verbunden, einen entsprechenden Haushaltsansatz für das Haushaltsjahr 2015 der Gemeinde vorzusehen. Nach derzeitiger Planung ist mindestens mit einem Betrag in Höhe von 54.100 Euro zu rechnen. Sollten weitere Maßnahmen (z.B. 2-Komponenten-Vergussmasse als Bodenbelag) umgesetzt werden, wird sich der vorgenannte Betrag um 6.000 Euro erhöhen.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde erscheint die günstigere Ausführung des Bodenbelags mit Fliesen angeraten.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

In der Sitzung sollte mit allen Beteiligten ausführlich über die jeweiligen Maßnahmen beraten und dem Rat eine Umsetzungsempfehlung gegeben werden. Über Art und Umfang entscheiden die politischen Gremien in eigener Verantwortung.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)